

1649 Dezember 9., Abtei St. Gallen

VERTRAG ZWISCHEN DEM ABT VON ST. GALLEN, PIUS [REHER], EINER-
UND JAKOB KESSLER UND BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN ANDERSEITS
BEZÜGLICH DER ZAHLUNGEN DES ERSTEREN IN ZUSAMMENHANG MIT
DER HERRSCHAFT GLATTBURG

s. Zurlaubiana AH 131/90

Original, mit den Siegeln der Kanzlei der Abtei St. Gallen, denen von Jakob Kessler - dieses ist flachgedrückt - und von Beat Jakob I. Zurlauben sowie den Unterschriften Kesslers, Zurlaubens und von Kanzler Johann [Baptist] **Harder**
AH 131, 218-219 - Blatt 219^v leer

1650 Februar 24., Wil

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER BERNHARD HARTMANN, [KONVENTUALE DER
ABTEI ST. GALLEN], AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER,
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jch hab sein geliebtes Schreiben, sambt beygelegter quitung, umb die begertte Und bewüsste ... [500] gulden¹, wol empfangen, Und überschickhe Jhme hiemit die selben bey widerbringeren diss, an Müntzsorten, wie in beyligender Lista² Zusehen, Verbleibe darbey wol beygethon, Und thun unss samtlichen Göttlicher Obhalt befehlen. ..."

"Empfangen den 26 hornung A 1650 sambt 500 R vohn h Stadthalter Zu Wiel".

- 1) *Diese Summe war die erste Tranche, welche die Abtei St. Gallen an Beat Jakob I. Zurlauben auszahlte. Das Ganze ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Seit längerer Zeit schon hatte Zurlauben im Namen seiner Gattin Maria Barbara **Reding** gegenüber deren Vater, dem Herrn der Herrschaft Glattburg, Johann Rudolf **Reding**, finanzielle Forderungen geltend gemacht. Ein Teil des Erbguts von Maria Barbaras Mutter, Anna Katharina **Tritt von Wilderen**, lag nämlich als Pfandgut auf der Glattburg. 1649 hatte sich schliesslich Abt Pius **Reher** von St. Gallen, der Johann Rudolf Reding die Glattburg verliehen und daselbst ebenfalls Guthaben ausstehend hatte, bereit erklärt, die Forderungen Zurlaubens auf sich zu nehmen und zu begleichen, s. Zurlaubiana AH 131/90.*
- 2) *s. ebenda AH 131/146*

Original, Siegel flachgedrückt. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 131, 220-221 - Blatt 220^v und 221^f leer